Bericht des Rechnungsausschusses

über die Rechnung 1887/88.

Der Abschluß des Geschäftsjahres 1887/88 zeigt, daß der der vorjährigen Hauptversammlung unterbreitete Voranschlag, welcher in der Einnahme 74 500 ℳ, in der Ausgabe 50 200 ℳ, also einen Überschuß von 24 300 ℳ aufwies, in der vorsichtigen Weise, wie sie durch die großen Transaktionen innerhalb unseres Börsenvereins gegenwärtig geboten ist, aufgestellt war. In Wirklichkeit hat sich für das abgeschlossene Berichtsjahr eine Vermehrung des Börsenvereins-Vermögens von 36 709 ℳ 89 ₰ ergeben, wenn die Differenz zwischen dem höheren Erlös aus dem alten Börsengebäude, das bisher mit 120 000 ℳ zu Buch stand, nun aber mit 247 500 ℳ in Ansatz gebracht werden konnte, mit 127 500 ℳ von dem, im Abschluß genannten Gewinn von 164 209 ℳ 89 ₰ in Abzug gebracht wird.

Der Rechnungs-Abschluß mit einem Überschuß von 36 709 ℳ 89 ₰ (1886/87 zeigte 37 648 ℳ 23 ₰ und 1885/86 20 446 ℳ 49 ₰) muß somit als ein recht günstiger bezeichnet werden.

Ausgaben und Einnahmen haben sich im großen und ganzen innerhalb der Grenzen des Voranschlages gehalten; das Spesen-Konto weist gegen den Voranschlag eine Mehrausgabe von 2378 ℳ 93 ₰ auf, die durch die Statuten-Revision bedingt wurde.

Das Erträgnis aus dem Börsenblatt stimmt fast genau mit dem Voranschlage überein: es war ein Überschuß von 55 290 ℳ vorgesehen, der Abschluß ergiebt 55 694 ℳ 11 ₰.

Eine auffallende Vermehrung zeigt in der Einnahme das Beitrags- und Aufnahme-Gebühren-Konto mit 18 264 ℳ; dasselbe ergab 1886/87 12 432 ℳ, und der Voranschlag pro 1887/88 hatte 11 500 ℳ angenommen.

Der Rechnungs-Ausschuß hat Kassabücher und Hauptbuch des Rechnungsjahres 1887/88 in zwei Sitzungen am 7. und 8. April sorgfältiger Prüfung unterworfen und bestätigt, daß dieselben in bester Ordnung und mit den vorhandenen Belegen übereinstimmend befunden worden sind.

Auf Grund dieser Prüfung justifiziert der Rechnungs-Ausschuß die Rechnung 1887/88 und wird in der bevorstehenden Hauptversammlung die Entlastung für den Vorstand beantragen.

Kassa-Bericht 1887/88.

Einnahme:

		1887/88.		1886/87.		Voranschlag für 1887/88.	
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Saldo vom Jahre 1886/87:							
Guthaben bei der Leipziger Bank	36000 ℳ — ₰			52630	10		
Kassabestand	2138 „ 04 „			248	01		
		38138	04	52878	11		
Beitrags- und Aufnahme-Gebühren-Konto		18264	—	12432	—	11500	—
Börsenblatt-Konto		55694	11	44127	16	55290	—
Buch-Verlags-Konto		75	50	9081	70	500	—
Staatspapier- u. Aktien-Konto (Nominalwert 64500 ℳ)		65864	95	72816	90		
Zinsen- und Agio-Konto		8125	80	8118	20	7500	—
Bau-Konto (Zahlung des Vereins der Leipziger Buchhändler)		5000	—	5000	—		
Leipziger Bank, Baugelder-Konto		480000	—	60000	—		
Börsenblatt-Konto für neue Rechnung		28064	75	29080	—		
		699227	15				

Ausgabe:

Zinsen- und Agio-Konto		6	40				
Leipziger Bank, Baugelder-Konto		60000	—				
Börsenblatt-Konto für neue Rechnung		29080	—	24152	85		
Spesen-Konto		17378	93	18549	18	15000	—
Centralbureau-Konto		9601	05	7797	05	8000	—
Unterstützungs-Konto		12000	—	11000	—	12000	—
Bibliothek-Konto		3276	07	2951	90	3200	—
Bibliothek-Wert-Konto		6102	46	2526	51	6000	—
Buch-Verlags-Konto		3740	62	16475	29	6000	—
Bau-Konto	498101 ℳ 06 ₰						
Druckereigebäude-Konto	27000 „ — „	528401	06	171782	15		
Bau-Zinsen-Konto	3300 „ — „						
Konto des Verwaltungs-Ausschusses		1300	—	1693	50		
Kassa-Bestand. a) Guthaben bei der Leipziger Bank	24000 ℳ — ₰	28340	56	36000	—		
b) Bar	4340 „ 56 „			2138	04		
		699227	15				